

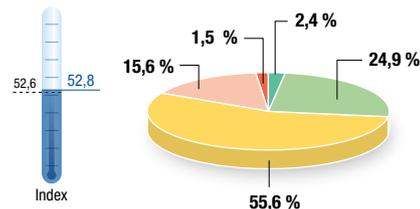
DZB Zertifikate-Plenum August 2009

Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

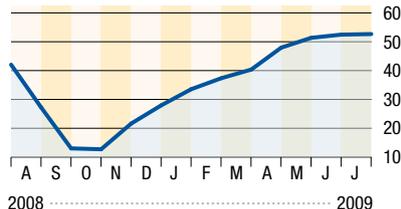
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

BERATER

Aktuelle Lage

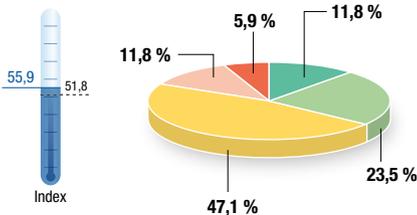


Entwicklung seit August 2008

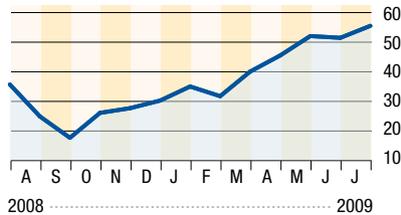


EMITTENTEN

Aktuelle Lage



Entwicklung seit August 2008

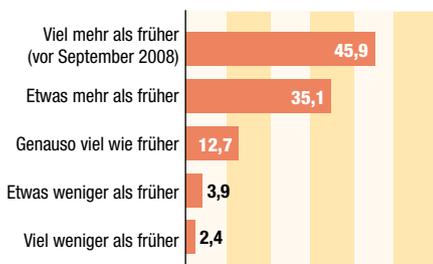


--- Vormonat sehr gut eher gut zufriedenstellend eher schlecht sehr schlecht Quelle: DZB

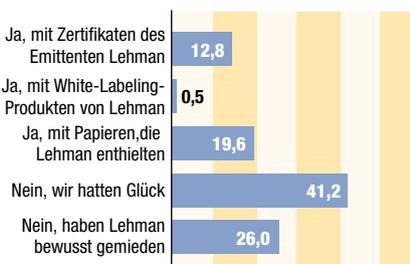
EIN JAHR NACH DEM AUSFALL VON LEHMAN BROTHERS

Auswirkungen und Folgen aus Sicht der Berater, Anteil der Nennungen in Prozent

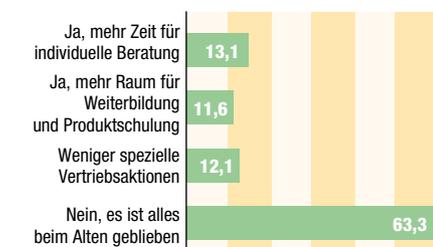
Nach dem Lehman-Ausfall ist über Banken und Berater ein medialer Dauersturm hereingebrochen. Wie stark verspüren Sie Misstrauen von Seiten Ihrer Kunden?



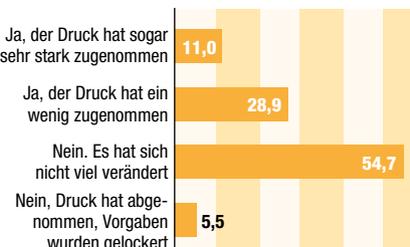
Die Lehman-Insolvenz traf auch Papiere in denen die Bank als Basiswert enthalten war. Waren Sie oder Ihr Institut direkt vom Lehman-Problem betroffen?



Seit Lehman steht die bisherige "provisionsgetriebene Vertriebspraxis" in der Kritik. Hat es in Ihrem Institut seither Veränderungen bei den Vorgaben gegeben?



Das Verbraucherschutzministerium behauptet, dass der Vertriebsdruck seit Ausbruch der Krise eher zu- als abgenommen hat. Können Sie das bestätigen?



Quelle: DZB

Vertrauenskrise dauert an

Die Erholung beim Vertrieb von Zertifikaten geht weiter. Die Indizes für die Stimmung bei Beratern und Emittenten erreichten im August neue Höchststände und liegen inzwischen deutlich über den Werten im August des vergangenen Jahres. Seit dem Tiefpunkt im November 2008 haben sich die Indikatoren von weit unter 20 auf mehr als 50 von 100 möglichen Punkten erholt. Die schlimmsten Folgen der Vertrauenskrise nach dem Ausfall von Lehman Brothers sind damit offenbar ausgestanden.

Trotzdem wirkt der Lehman-Skandal bis heute nach. Mehr als 80 Prozent der Berater verspüren bis heute ein stärkeres Misstrauen von Seiten ihrer Kunden, obwohl nur ein geringer Teil um 13 Prozent tatsächlich direkt von den inzwischen wertlosen Lehman-Zertifikaten betroffen war. Hintergrund dürfte sein, dass Lehman in der öffentlichen Diskussion mittlerweile nur noch als Sinnbild für eine generell verfehlte Vertriebspraxis steht. Und dabei scheint die anhaltende Skepsis der Anleger nicht ganz unberechtigt zu sein. Denn ungeachtet der seit einem Jahr andauernden Diskussionen um die Anlageberatung in Deutschland, verspüren nur wenige Berater tatsächlich ein Umdenken bei den Vorgaben, die ihnen im Vertrieb abverlangt werden. Ein Jahr nach Lehman geben nur 13 Prozent der Berater an, dass ihnen heute mehr Zeit für die individuelle Kundenberatung eingeräumt wird. Rund zwölf Prozent erklären, dass es zu einer Ausweitung der Weiterbildungsangebote gekommen ist, und dass Vertriebsaktionen zurückgefahren wurden. Die überwiegende Mehrheit von 63 Prozent verspürt bei den Vertriebsvorgaben indes nur wenig oder keine Veränderungen. 30 Prozent sagen sogar, dass der Druck heute stärker ist als vor Ausbruch der Krise.

DZB Zertifikate-Plenum

Das DZB Zertifikate-Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern und Zertifikateemittenten, die in anonymisierter Form durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 17 Emittenten und 206 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Gut 40 Prozent der Teilnehmer stammt aus dem Genossenschaftssector. Jeweils knapp ein Viertel entfiel auf Privatbanken und den Sparkassensektor. Die Übrigen kamen von Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.